

## PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: [www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen](http://www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen)

### **Jean-Marie Gustave Le Clézio** **Parcours d'un prix Nobel** (Werdegang eines Nobelpreisträgers)

Vortrag in französischer Sprache von Jean-Claude Lebrun

am **Mittwoch, 22. April 2009, um 17:00 Uhr**  
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

1963 erschien Le Clézios erster Roman. Das Talent des jungen Schriftstellers, er war damals 23 Jahre alt, wurde sogleich anerkannt. 45 Jahre später hat Le Clézio den Nobelpreis für Literatur erhalten. Inzwischen sind etwa 50 Bücher erschienen, unter ihnen 26 Romane. Ein Gesamtwerk liegt vor uns, mit seiner eigenen Thematik, seinen typischen Fragen und seinem persönlichen Stil. Dies soll aber nicht heißen, dass keine Wandlungen stattgefunden hätten, dass der Blick derselbe geblieben sei.

Während andere Romanciers neue Erzählverfahren erprobten, hat sich Le Clézio zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts entwickelt. In seinen Büchern erzählt er von Europa und dem Nahen Osten, von Ozeanien und Amerika und immer wieder von der Insel Mauritius. Die Modernität dieses Schriftstellers besteht in dieser kosmopolitischen Lebenserfahrung, der er seinen Nobelpreis zum Teil verdankt. Das wäre schon ein bedeutender Beitrag zur Weltliteratur, aber ist es sein einziger?

**Jean-Claude Lebrun** (geb. 1945) schreibt für das Feuilleton der Tageszeitung «L'Humanité» und wirkt an Literatursendungen auf France Culture mit. Er hat außerdem einen Lehrauftrag am Institut Supérieur de Traduction et d'Interprétariat in Brüssel.

Der Eintritt ist frei.